

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 6. August 2002

Teil II

### 310. Kundmachung: Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

#### 310. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend die Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt

Auf Grund des § 2a Abs. 1 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1996, BGBl. Nr. 660, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 47/2001 wird kundgemacht:

Die in den Z 1 bis 13 genannten Vorschriften werden wie folgt berichtigt:

1. Lampen-Verbrauchsangabenverordnung, BGBl. II Nr. 311/1999:

*In Anhang III lautet es statt „0,2 f, für  $f \geq 34$  lumen“ richtig „0,2 f, für  $f \leq 34$  lumen“.*

2. Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten über die abschließenden Prüfungen in der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und der Bildungsanstalt für Sozialpädagogik, BGBl. II Nr. 58/2000:

*In § 21 Abs. 1 Z 1 und Z 2 lautet es jeweils statt „gemäß § 10 Abs. 1 Z 2 lit. a“ richtig „gemäß § 10 Abs. 1 Z 2 lit. a)“.*

3. Straßenbahnverordnung 1999, BGBl. II Nr. 76/2000:

*In Anlage 1 in der Tabelle 2 lautet es statt „6“ richtig „69“.*

4. Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Flugsicherungsan- und Abfluggebührenverordnung 1993 (FSAG-V) geändert wird, BGBl. II Nr. 396/2000:

*In der Z 3 lautet § 11 Abs. 4:*

*„(4) § 6 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 396/2000 tritt mit 1. Jänner 2001 in Kraft.“*

5. Verordnung der Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport über die Einsetzung und die Geschäftsordnung der Koordinationskommission für Informationstechnik (KIT), BGBl. II Nr. 402/2000:

*Im Kopf des Bundesgesetzblattes lautet es statt „Jahrgang 2001“ richtig „Jahrgang 2000“ und statt „22. Dezember 2001“ richtig „22. Dezember 2000“.*

6. Verordnung der Bundesregierung, mit der die Verordnung der Bundesregierung über die Allgemeinen Dienstvorschriften für das Bundesheer geändert wird, BGBl. II Nr. 134/2001:

*In der Z 3 lautet § 2 Z 3:*

*„3. Einsatz: Dienst*

- a) zur unmittelbaren Gewährleistung der Unabhängigkeit nach außen sowie der Unverletzlichkeit und Einheit des Bundesgebietes mit militärischen Mitteln,*
- b) im Rahmen von Assistenzeinsätzen oder Auslandseinsätzen, jeweils einschließlich der Bereitstellung und des Anmarsches zu einem solchen Dienst, und*
- c) bei voller Bereitschaft;“*

7. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, mit der die Fremdenverkehrsstatistik-Verordnung 1986 geändert wird, BGBl. II Nr. 186/2001:

*In der Promulgationsklausel lautet es statt „Bundesstatistikgesetzes“ richtig „Bundesstatistikgesetzes“.*

8. Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Festlegung von Staaten und Gebieten, deren Angehörigen der an Universitäten entrichtete Studienbeitrag rückerstattet werden kann, BGBl. II Nr. 281/2001:

*a) In der Anlage 1 lautet es statt „China (Republik/Taiwan)“ richtig „China (Republik/Taiwan) \*)“, statt „Niue“ richtig „Niue \*)“, und statt „Palästinensisch verwaltete Gebiete“ richtig „Palästinensisch verwaltete Gebiete \*)“.*

*b) In der Anlage 2 lautet es statt „Anguilla“ richtig „Anguilla \*)“.*

9. EURO-Sammelverordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, BGBl. II Nr. 490/2001:

*In Art. 34 (Änderung der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über den Befähigungsnachweis für das Gewerbe der Arbeitsvermittler und über die auf den Personenkreis der Führungskräfte eingeschränkte Arbeitsvermittlung gemäß § 172 Abs. 1 GewO 1994) lautet es in der Z 3 statt „20 Abs. 1“ richtig „20 Abs. 1 Z 2“.*

10. Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Sozialmanagement)“, Universitätslehrgang „Sozialmanagement“, Universität Salzburg, Rechtswissenschaftliche Fakultät, BGBl. II Nr. 77/2002:

*In § 4 lautet es statt „BGBl. II Nr. 107/2001“ richtig „BGBl. II Nr. 107/2000“.*

11. Änderung der Studienstandortverordnung Universität Salzburg, BGBl. II Nr. 231/2002:

*Die Z 1 lautet:*

„Studienrichtung	Art des Studiums	Studiendauer in Semestern	Akademischer Grad
Deutsche Philologie	Bakkalaureatsstudium Germanistik	6	„Bakkalaura der Philosophie“ bzw. „Bakkalaureus der Philosophie“, abgekürzt jeweils „Bakk. phil.“
	Magisterstudium Germanistik	3	„Magistra der Philosophie“ bzw. „Magister der Philosophie“, abgekürzt jeweils „Mag. phil.“
Klassische Philologie – Griechisch	Bakkalaureatsstudium Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte	6	„Bakkalaura der Philosophie“ bzw. „Bakkalaureus der Philosophie“, abgekürzt jeweils „Bakk. phil.“
	Magisterstudium Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte	3	„Magistra der Philosophie“ bzw. „Magister der Philosophie“, abgekürzt jeweils „Mag. phil.“

12. Änderung der Studienstandortverordnung Universität Wien, BGBI. II Nr. 249/2002:

*Die Z 1 lautet:*

„Studienrichtung	Art des Studiums	Studiendauer in Semestern	akademischer Grad
Sportwissenschaften	Bakkalaureatsstudium Gesundheitssport	6	Für alle Bakkalaureatsstudien: „Bakkalaurea der Sportwissenschaften“ bzw. „Bakkalaureus der Sportwissenschaften“, abgekürzt jeweils „Bakk. Sport“
	Bakkalaureatsstudium Sportmanagement	6	
	Bakkalaureatsstudium Leistungssport	6	
	Magisterstudium Sport und Bewegungswissenschaft	3	„Magistra der Sport- und Bewegungswissenschaft“ bzw. „Magister der Sport- und Bewegungswissenschaft“, abgekürzt jeweils „Mag. Sport“.

13. Verordnung der Bundesregierung, mit der die Geschäftsordnung des Rates für Fragen der österreichischen Integrations- und Außenpolitik erlassen wird, BGBI. II Nr. 255/2002:

*In der Promulgationsklausel lautet es statt „Außenpolitik“ richtig „Außenpolitik“.*

**Schüssel**